










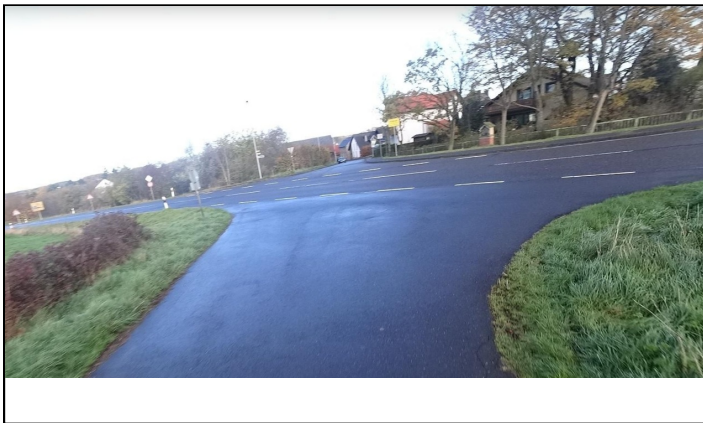
**Gemeinden:** Hilberath  
**Verbindung:** Altenahr - Rheinbach  
**Verbindungsfunktion:** überregionale Verbindung  
**Handlungsbedarf:** Straßenraumgestaltung  
**Anmerkung:**

**Straße:** L 78; Abs.: 5407020 5408061  
Verkehrszahlen: 2881  
**Länge:** 197 m  
**Naturschutz:** kein Schutzgebiet betroffen  
**Baulast:** LBM  
**Kostenschätzung:** 125.000 €



-  Neubau
-  Ausbau
-  Oberflächenbelag ausbessern
-  Straßenraumgestaltung
-  Weg verbreitern
-  Wegweisung
-  sonstige Maßnahmen
-  Zieltrasse Ahrradweg (Quelle: Sweco GmbH)
-  Gemeindegrenzen

**Maßnahme:** Schaffung einer sicheren Querungsmöglichkeit und Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der L 78 auf 120 m.  
**Gegebenheit:** Bei Hilberath existiert auf etwa 400 m ein straßenbegleitender, asphaltierter Weg mit einem Wanderparkplatz.  
**Begründung:** Abhängig davon, welche Radverkehrsführung die Verbandsgemeinde Altenahr und der Ort Hilberath (NRW) gemeinsam wählen, sollte der straßenbegleitende Weg parallel der L 422 verlängert und eine sichere Querungsmöglichkeit für den Radverkehr in Richtung Ortskern Hilberath geschaffen werden.











**Potenzialanalyse:** Eine direkte Verbindung zwischen den beiden Grundzentren Altenahr (Verwaltungssitz, Schulstandort, Arbeitsplatzschwerpunkt, Einzelhandel, Hotel- und Gastronomie) und Grafschaft (HARIBO, Industrie-Gewerbeschwerpunkt) wird geschaffen. Mit der Anknüpfung an das Radnetz NRW wird eine großräumige Verbindung an das Mittelzentrum Rheinbach ermöglicht.

Die Höhengemeinden Kalenborn und Berg werden an das Mittelzentrum Bad Neuenahr-Ahrweiler (Sitz des Landkreises, weiterführende Schulen, Industrie- Gewerbe- und Einzelhandelsstandort, Krankenhaus).

Über Maßnahme 2-6 wird ein unmittelbarer Anschluss an das Radnetz NRW gewährleistet. Das Rathaus, das vorübergehend am Roßberg untergebracht ist, ist unmittelbar über diese Strecke aus dem Ahrtal zu erreichen.

Gemeinsam mit Maßnahme 2-5 dient bei kurzfristiger Umsetzung zusätzlich als temporäre Umfahrung des Ahradweges.

**Legende**

-  Unfallstelle
-  Gefahrenstelle
-  Neubau Radweg
-  Ausbau Radweg
-  Abstellanlage
-  Abstellanlage überdacht
-  Mobilitätsstation
-  Schutzstreifen

**Kartenausschnitt aus Bürgerbeteiligung:**



Luftbild (Maßstab: 1:1.000 )



<b>Stellungnahmen LBM</b>		<b>Lage:</b> Landkreis Ahrweiler Gemeinde Grafschaft Maßnahme 2-7 (B71)	
		LBM Cochem-Koblenz	
STAND: 20.02.2023	STATUS: <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Freigegeben	PROJEKT-NR.: MO2117	
<u>Maßnahme:</u> Radverkehrskonzept Altenahr			
<b>Querung L 492 Hilberath</b>			
Grundlagen			
Klassifizierung:			
<input type="checkbox"/> Bundesstraße	<input checked="" type="checkbox"/> Landesstraße	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	L 492
Netzknoten: 55407018	Lage: Innerorts		
Stationierung: zw. 2,7 und 2,9	Kfz-Bel. / DTV2015: 2.881 (2) Kfz/24h		
Länge der Strecke: ca. 120 m	Kfz-Bel. / Tageshöchstwert: 433 Kfz/h (15 % des DTV)		
Max. Längsneigung: 4,00 %	Best. zulässige Geschwindigkeit: 70 km/h		
Fahrbahnbreite: 6,50 m			
Sichtweitenanalyse: (siehe Abb. 4)			
<input checked="" type="checkbox"/> Erfolgt		<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	
Parken im Bestand:			
<input type="checkbox"/> Möglich	<input type="checkbox"/> eingeschränkt möglich	<input checked="" type="checkbox"/> nicht möglich	
Anzuwendende technische Richtlinien:			
<input checked="" type="checkbox"/> RASt	<input checked="" type="checkbox"/> ERA	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Ermittlung der Belastungsbereiche:			
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> II	<input checked="" type="checkbox"/> III / IV	
Netzbedeutung Radverkehr:			
<input type="checkbox"/> GRW-Radfernweg	<input type="checkbox"/> GRW-Großraumverbindung	<input type="checkbox"/> GRW Regionale Ergänzung	<input checked="" type="checkbox"/> Radverkehrskonzept





## 1. Übersicht / Bestandssituation

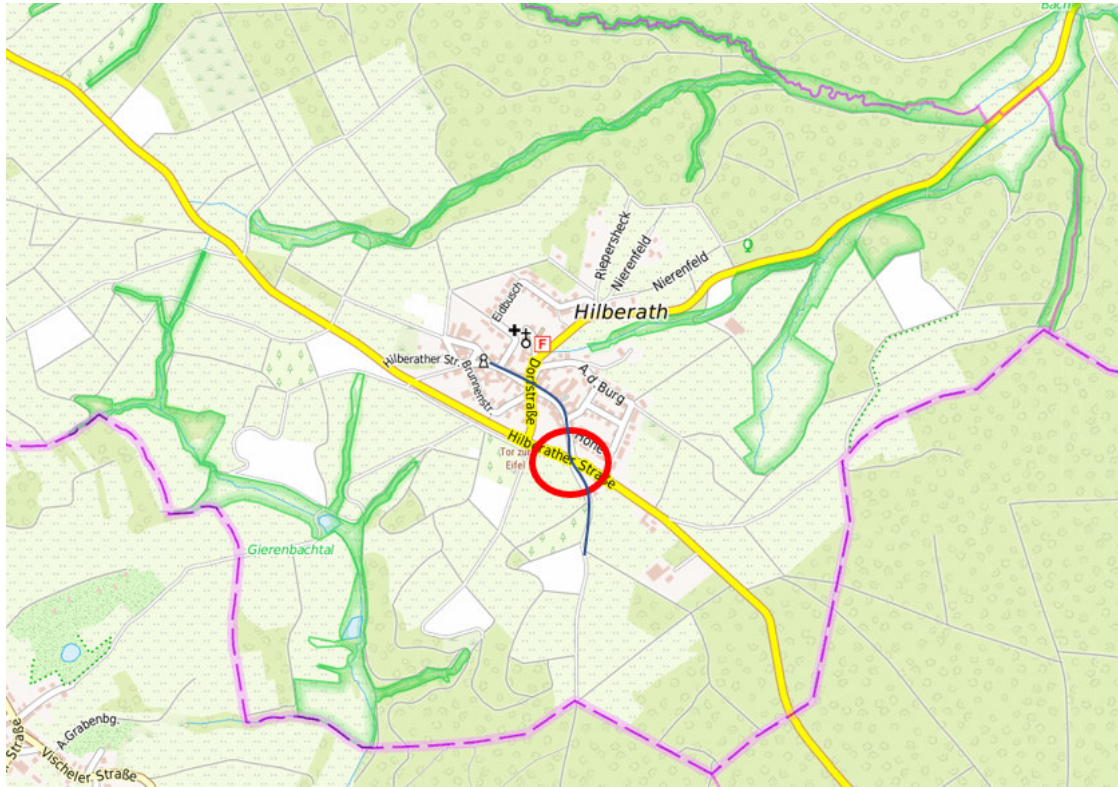


Abbildung 1: Übersichtskarte



Abbildung 2 Bestandssituation



## 2. Beschreibung der Maßnahme

Ziel dieser Maßnahme ist es eine fahrradfreundliche und sichere Querungsstelle an der L 492 in Hilberath herzustellen.

## 3. Fachliche Empfehlung

Als Sofortmaßnahme wird empfohlen, im Bereich der Querung eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h anzuordnen. Um die Aufmerksamkeit der Querungsstelle zu erhöhen, sollten das VZ 138 „Radfahrer“ und das Zusatzzeichen (ZZ) 1000-32 angebracht werden. Die Querungsstelle sollte in den Abendstunden ausgeleuchtet werden. Um die Einsehbarkeit in den Streckenverlauf der Landstraße zu verbessern, sollte der Baum in Abbildung 3 gerodet werden.

### Auswertung

Aufgrund des DTV und der ausreichend langen Sichtweiten kann auf eine bauliche Querungshilfe verzichtet werden. Dennoch sollte die Geschwindigkeit für den MIV als Sofortmaßnahme auf 50 km/h begrenzt werden. Die verringerte Geschwindigkeit hat Einfluss auf die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz der Radverbindung.

## 4. Kostenschätzung

Verkehrszeichen: Anzahl 4 Stk.  
300 € / Stk. = 1.200 €

**Gesamtsumme ca. 1200 €**



Abbildung 3 Rodung des Baumes für eine bessere Einsicht.





Abbildung 4 Sichtweiten von südlich der Querungsstelle



Abbildung 5 Sichtweiten nördlich der Querungsstelle

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Michelle Fritz  
M.Sc. BioGeo Wissenschaften  
Boppard-Buchholz, den 20.02.2023

i.A. Niklas Karl  
B.Eng. Bauingenieurwesen  
Boppard-Buchholz, den 20.02.2023